

intz 21.10.2000



Erste Solar-Straßenlampe im Neuffener Tal

Vorgestern wurde die erste Straßenlaterne, die mit Solarenergie betrieben wird, im Neuffener Neubaugebiet Auchtart II aufgestellt. Die Lampe wurde vom Frickenhäuser Unternehmen Strumberger Solartechnik entwickelt. Bei den Planungen für das Neubaugebiet vor zwei Jahren war den Verantwortlichen vor allem eine ökologische Ausrichtung wichtig. Nach den Worten von Bürgermeister Wolfgang Schmidt (links im Bild) habe eine Solarlampe sehr gut in dieses Konzept gepasst. Das nun aufgestellte Exemplar sei als Testballon zu sehen, mit dem man Zeichen setzen wolle. Ein Problem der Technik seien jedoch die hohen

Investitionskosten, sagte der Werksleiter der Stadtwerke Reinhard Galbas (auf dem Foto rechts). Die Anschaffung der Lampe schlug mit 4800 Mark zu Buche. Eine herkömmliche Straßenlaterne koste nur etwa 1000 Mark. Das Prinzip der Lampe ist denkbar einfach. Auf ihrem Dach ist eine hochempfindliche Solarzelle installiert, die tagsüber einen Akku auflädt, der abends für eine erhellte Umgebung sorgt, erklärte Thomas Strumberger. Das funktioniere auch bei trübem Wetter. Der Unternehmer hofft, dass die Installation seines Produkts Signalwirkung auch für andere Gemeinden im Neuffener Tal habe.

sbe

Sa. 21.10.00